



Hier ist Ihre

# BAUSTELLE

Haben auch Sie etwas Merkwürdiges entdeckt oder eine pfiffige oder mustergültige Installationslösung parat? Dann her mit den Fotos und ein paar erläuternden Zeilen dazu!

Redaktion SBZ Monteur | Postfach 40 11 | 58426 Witten |  
E-Mail: [scheele@sbz-online.de](mailto:scheele@sbz-online.de)

## LÜFTUNGSTECHNIK

# Geruchabsaugung Marke Eigenbau

Da machen Hersteller heute die Welle in Sachen geruchfreies WC – dabei haben erfinderische Heimwerker das System vorgegeben. Das weiß ich, seit ich bei einem meiner (innovativen) Kunden diese Absaug-Technik schnell mal mit meinem Handy ablichten konnte: Abzweig ins Spülrohr, Rohr nach draußen führen und einen Fön dazwischen, damit der Mief aus der Schüssel in Wallung kommt. Was man so alles mit Fön und Fantasie machen kann – toll, nicht wahr?

*Constantin Meier*  
44 532 Lünen



**Der Prototyp der WC-Geruchabsaugung mit Rohr und Fön**

## Fragen zur Ausbildung oder Probleme? Die Redaktion hilft!

Sprechen Sie uns an!  
Wir helfen Ihnen!  
Auf Wunsch natürlich  
absolut vertraulich!

SBZ Monteur-Redaktion  
Stichwort: Vertraulich  
Postfach 40 11, 58426 Witten  
oder schnell per E-Mail an:  
[scheele@sbz-online.de](mailto:scheele@sbz-online.de)

## WARMWASSERBEREITUNG

# Neu? Der Aufspeicher-Kessel?

Dass der Heizkessel auf dem Trinkwassererwärmer liegt, ist eigentlich nichts Neues. Dann aber handelt es sich in der Regel um einen speziellen, liegenden Speicher. In der Regel? Ja, es gibt auch abgebrühte Bastler, die stellen den Heizkessel eiskalt auf einen stehenden Speicher. Gut, das Abgasrohr musste nun hinter dem Kessel bis zum Schornsteinanschluss nach unten geführt werden. Und wer halt an die Kesselregelung möchte, der springt mal kurz auf den Eimer. Nur die Kontrolle der Speicher-Opferanode ist bei der Konstruktion sauteuer! Hallo Buderus: Habt ihr einen neuen Prototyp am Start?

*Herbert Krause*  
44289 Dortmund



**Der Kessel auf einem stehenden Trinkwassererwärmer... krass!**

## PRESSFITTINGS

# Augen auf, Monteur-Redaktion!

Bei der Lektüre der SBZ Monteur 3/2009 fiel mir auf Seite 7, Rubrik Gasinstallation, folgendes auf: Es handelt sich bei diesem Foto laut Herrn Demtrödter um eine (Erd)-Gasinstallation. Sicherlich ist durch Verfärbung an der Rohroberfläche zu erkennen, dass die Cu-Rohrleitung vormals hartgelötet, beim Fügen mittels Pressfittings nicht gereinigt wurde. Viel fataler finde ich hingegen, Pressfittings mit SC-Contur, grün gestempelt (Viega Profipress) für den Einsatz in der Gasinstallation zu verwenden, anstatt Profipress G, gelb markiert, nach DVGW / TRGI zugelassen, zu verwenden.

S. Harms

Forschungszentrum Jülich  
52425 Jülich

Der Autor dieses Beitrages stellt fest, dass diese Stelle am Fitting nicht gereinigt wurde und deshalb nicht dicht ist. Dies sollte dann aber doch eher daran liegen, dass ein falscher Fitting benutzt wurde! Denn wenn man genauer hinsieht, sieht man, dass der Fitting grün markiert ist. Und wenn ich nicht ganz falsch liege, sind Fittings für die Gasinstallation gelb markiert – und nicht grün.

Marcel,

per E-Mail, keine weiteren Angaben

Herzlichen Dank für die Zuschriften. Der „grüne Punkt“ ist mir auch aufgefallen – aber erst, als ich das Heft schon gedruckt

in der Hand hatte. Klarer Fall: In Zukunft werde ich genauer hinschauen!

Jörg Scheele

SBZ Monteur-Redaktion



Hier das Bild aus dem März-Heft:  
Es ist wohl doch ein Wasserfitting

## HEIZUNGSTECHNIK

# Na, das ist doch mal ein Heizraum...

„Der Heizungsbauer meines Vertrauens hat leider seinen Betrieb geschlossen.“ Mit dieser Aussage begrüßte mich ein Neukunde zur ersten Wartungsarbeit in seinem Hause. Im Keller habe ich dann fast einen Herzriss gekriegt. Was ich hier als „Heizraum“ gefunden habe, möchte ich euch – liebe Kollegen – nicht vorenthalten. Gut, dass der so genannte Kollege ein Einsehen hatte und seinen Laden dicht gemacht hat – wenn es dann tatsächlich ein Berufsgenosse war...

Frank Feifer

58642 Iserlohn



Wie kann ein Profi  
so etwas bauen  
und ein Kunde  
zufrieden sein?